Kurzbezeichnung des Verfahrens	Vergabe-Nr.
SAP-S/4HANA-Readiness Krankenhausapotheke	2026 36 EU AR

Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Bewerber sind mit dem Teilnahmeantrag die nachstehend aufgeführten Nachweise bzw. Erklärungen zur Eignungsprüfung einzureichen:

- keine Angabe -

Vom Unternehmen sind mit dem Angebot vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Allgemeine Bedingungen (mit dem Angebot vorzulegen): - VOL Teil B
  - 511 Bewerbungs- und Vergabebedingungen des Landes NRW für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge nach der UVgO
  - 512 Vertragsbedingungen des Landes NRW (ZVB - NRW)
  - 513 EU Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein Westfalen (BVB TVgG NRW)
  - AGB Uniklinik Köln
  - Leistungsbeschreibung
- Allgemeine Eigenerklärung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): - 521 Eigenerklärung Ausschlussgründe §124,125 GWB u. Korruptionsbekämpfungsgesetz
  - 522 Eigenerklärung Mindestlohn
  - 523 Eigenerklärung Sanktionspaket
  - 531 Eigenerklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft
  - 533a Eigenerklärung Unteraufträge: Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers.
  - 533b Nachweis Unterauftragnehmer
  - 534a Eigenerklärung Eignungsleihe: Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften.)
  - 534b Eigenerklärung Eignungsleihe Haftung: Die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Eigenerklärung Eignungsleihe abzugeben.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Eigenerklärung über den Eintrag im Handelsregister
  - Eigenerklärung, das keine Eintragungen im Vergaberegister bzgl. Vergabeverstöße vorliegen
  - Eigenerklärung, aus denen hervorgeht, dass der Bieter seinen Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge, der Steuern und Abgaben (BG) nachkommt
  - Darstellung des Bewerbers (Leistungsspektrum und Kerngeschäft des Unternehmens) und der Unternehmensorganisation (Hauptsitz, ggf. Niederlassungen, Struktur/Aufbau) sowie
  - falls zutreffend - ausführliche Darstellung der Konzernverbundenheit/-angehörigkeit mit anderen Unternehmen
  - Konformitätsbescheinigung (nach Bedarf)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Mindestanforderung: Der Bewerber weist in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens einen Nettoumsatz mit vergleichbaren Leistungen in Höhe von 1. Mio. Euro auf. Der Bieter muss diesen Umsatz auf Nachfrage der Vergabestelle durch entsprechende Referenzen nachweisen.

  - Anlage 1 Erklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV):
  Nachweis der aufgeführten Versicherungen durch Eigenerklärung Anlage 2 oder Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend).

  Im Einzelnen mindestens:
  - Personenschäden 5.000.000,00 Euro
  - Sach- und Umweltschäden 3.000.000,00 Euro
  - Vermögensschäden: 1.000.000,00 Euro
  (jeweils 2 fache Jahresmaximierung der Versicherungssumme)

  - Jahresabschlüsse oder Auszüge von Jahresabschlüssen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber oder Bieter niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist, auf Anfrage.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Technische Leistungsfähigkeit (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Anlage 2 Referenzformular
  Der Bewerber weist in den letzten höchstens drei Jahren mindestens drei geeignete vergleichbare Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge nach. Gehen Sie bei der Angabe der Referenzen auf folgende Punkte ein:

  - Umfang, Dauer, Zeitpunkt und Auftragsvolumen
  - Auftraggeber inkl. Adresse
  - (detaillierte) Darstellung des Auftragsgegenstands / der Leistungen
  - Durchführendes Unternehmen: Bieter oder Unterauftragnehmer

  Aus den Ausführungen muss ersichtlich werden, warum die beschriebenen Projekte aus Ihrer Sicht die genannten Anforderungen erfüllen und somit als Referenz geeignet sind. Die Darstellung sollte eine DIN A4-Seite pro Referenzprojekt umfassen.

  - Nachweis nach DIN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) oder vergleichbar durch Eigenerklärung des Bieters.

  - Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV) durch Eigenerklärung des Bieters:
  Der Bewerber weist einen Personalstamm und Ausrüstung nach, der die Durchführung der mit diesem Projekt verbundenen Aufgaben sicherstellt. Der Nachweis der erforderlichen Personalkapazität- und -fachlichkeit ist durch geeignete Nachweise zu erbringen.
  Skillprofile der Mitarbeiter weisen mehrjährige Berufserfahrung in Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, nach.

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- keine Angabe -